

Sozialpartner-Initiative „weiter bilden“

K o o p e r a t i o n s v e r e i n b a r u n g

als firmenbezogene außertarifliche Regelung

zwischen dem

ChemieNord – Arbeitgeberverband für die Chemische Industrie in Norddeutschland
e.V (im Folgenden „ChemieNord“)
Sankt-Florian-Weg 1, 30880 Laatzen

und der

IG BCE Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (im Folgenden „IG BCE“)
Königsworther Platz 6, 30167 Hannover

im folgenden „Sozialpartner“

sowie der

Dow Stade Produktions GmbH & Co. OHG (im Folgenden „Dow Stade“)
Bützflether Sand, 21683 Stade

wird folgende firmenbezogene Kooperationsvereinbarung zur Förderung der Weiterbildung
der Mitarbeiter der Dow Stade geschlossen:

Präambel

Auch für die Firma Dow Stade Produktions GmbH & Co. OHG mit ihren Standorten in Stade und Ohrensen ergibt sich aus der Veränderung des demographischen Umfeldes und der Veränderung sonstiger Rahmenbedingungen um Beschäftigungsverhältnisse in Zukunft die besondere Notwendigkeit, die Belegschaft weiterzubilden. Diese Kooperationsvereinbarung dient dem Ziel, Schritte zu bestimmen und umzusetzen, die zu einer Verbesserung der Rahmenbedingungen der betrieblichen Weiterbildung führen sollen.

1. Geltungsbereich

Diese Kooperationsvereinbarung ist gültig für die Firma Dow Stade Produktions GmbH & Co. OHG im Gebiet der Tarifvertragsparteien der Chemischen Industrie in Norddeutschland.

2. Zielsetzungen

Mit dieser Vereinbarung verfolgen die Sozialpartner und Dow Stade die folgenden grundlegenden Zielsetzungen:

- Förderung des lebenslangen Lernens der Mitarbeiter von Dow
- Beratung und Unterstützung von Dow Stade bei Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für betriebliche Weiterbildung
- Förderung der Bindung der Beschäftigten, Steigerung der Attraktivität von Dow Stade als Arbeitgeber und damit Sicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs von Dow Stade.

3. Handlungsschwerpunkte und Umsetzung

Die Sozialpartner und Dow Stade beabsichtigen, auf Basis dieser Kooperationsvereinbarung einzelbetriebliche Initiativen und Projekte durchzuführen.

Dazu werden die Sozialpartner für die Dow Stade oder von ihnen Beauftragte Dritte entsprechende Förderanträge im Rahmen der Initiative „weiter bilden“ stellen und unterstützen. Dow Stade wird als Akteur und Partner agieren.

4. Abstimmung und Beratung

Die Sozialpartner vereinbaren die Einrichtung eines paritätisch besetzten Beirats bestehend aus je 1 Person pro Sozialpartner und 2 Personen von Dow Stade, der den regelmäßigen Austausch und die Abstimmung zwischen den Partnern und Dow Stade sicherstellt. Insbesondere ist es Aufgabe des Beirats,

- sich inhaltlich über die Herausforderungen bei der zukünftigen beruflichen Weiterbildung auszutauschen und Themenfelder zu benennen,
- Projekte inhaltlich zu begleiten und die Verbreitung der Ergebnisse zu unterstützen.

Um diese Aufgaben zu erfüllen, tagt der Beirat mindestens 2-mal pro Jahr.

5. Schlussbestimmungen

Durch diese Vereinbarung werden die gesetzlichen Rechte und Pflichten der Sozialpartner und von Dow Stade weder eingeschränkt noch ausgeweitet.

6. In-Kraft-Treten und Kündigung

Diese Vereinbarung tritt am 15.03.2012 in Kraft. Sie kann mit sechsmonatiger Frist zum Jahresende gekündigt werden und endet, ohne dass es einer Kündigung bedarf, ohne Nachwirkung spätestens am 31.12.2013.

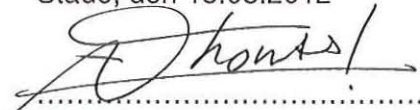


Hannover, den 15.03.2012
Verband der Arbeitgeberverbände Chemie Nord
in Norddeutschland e.V.

Sankt-Florian-Weg 1, 30880 Laatzen
Postfach 11 01 64, 30856 Laatzen

.....
Telefon +49 (0) 511 98490-0
Chemie Nord
www.chemienord.de

Stade, den 15.03.2012


.....
DOW Stade



.....
Bezirk Hamburg / Harburg
Ralf Rademacher stellv. Bezirksleiter
Besenbinderhof 60, Ebene 3, 20097 Hamburg..
+49 (0) 15 1134 7025, ralf.rademacher@igbce.de
IG BCE Bezirk Hamburg / Harburg


.....
IG BCE Landesbezirk Nord